

Holland – Arktische Gänse und Limikolen
Birdingtours-Reise vom 12.2. bis 16.2.2026

Teilnehmer: 6

Reiseleiter: Luc De Brabant

Unterkunft:

Fletcher Hotel in Arnemuiden

Hotel Vigilante in Makkum

Tag 1: Zeeland

Einige Teilnehmer waren bereits am Vortag angereist. Nach dem die letzten 2 Teilnehmer am Bahnhof von Arnemuiden abgeholt wurden, und nach einem ersten kurzen Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen, starten wir unsere erste Erkundungstour in Zeeland, im Südwesten der Niederlande. Unser erstes Hotel liegt direkt am „Veerse Meer“, einem Binnensee zwischen Walcheren, Noord- und Zuid-Beveland. Wir fahren in Richtung Westkapelle, der westlichste Punkt an der niederländischen Nordseeküste. Bei Noordervroon finden wir hier etliche Entenarten wie Krick-, Spieß-, Stock-, Pfeif-, Schnatter-, Löffel-, Reiher-, Tafel- und Bergenten. Auf dem Seedeich bei Westkapelle sehen wir dann noch einige Austernfischer und Steinwälzer. Weiter in Richtung Norden fahren wir noch nach „Neeltje Jans“, der Mittelunkt des Oosterscheldedeiches wo die technische Bedienungsinfrastruktur der Deiche angeordnet wurde. Hier finden wir einige Ringelgänse und eine einsame Trauerente.



Pfeifenten (L. De Brabant)



Ringelgänse (L. De Brabant)

Tag 2: Grevelingen meer, Oudeland van Strijen , Brouwersdam

In unmittelbarer Nähe zum Hotel, bei „de Middelpaten“, ehemalige Salzwiesen die nach den Delta-Arbeiten ihre Gezeiten-Dynamik verloren haben, (Die „Deltawerke“ sollen nach der Flutkatastrophe von 1953 die zeeländischen Inseln schützen), sehen wir früh morgens auf den Schlickten bereits größere Gruppen Kiebitze, Brachvögel, Rotschenkel, einige Pfuhlschnepfen und Zwergstrandläufer. Die unzähligen Weißwangengänse werden schon sehr unruhig ihre Übernachtungsplätze zu verlassen und den Tag zum Grasens auf den Wiesen zu verbringen.

Abends kommen wir hier wieder vorbei und sehen das einmalige Spektakel der zurückkehrenden Gänse.



Weißwangengänse (L. De Brabant)

Am Grevelingendam sehen wir noch die dort immer überwinternden kleine Flamingokolonie (Rosa- und Chile-Flamingo) und bei Battenoord beobachten wir die Auseinandersetzung zwischen einer Rabenkrähe und einer Kornweihe.

Auf dem Molenweg im Land van Streyen stehen links und rechts vom kerzengeraden Weg zehntausende Weißwangens- und Blässgänse. Die gemeldete kleine Truppe Zwerggänse können wir leider zwischen den anderen Gänsearten nicht entdecken.

Am Wegesrand sehen wir dann noch einen Graureiher, der einen etwas zu großen Fisch erwischt hat.....



Graureiher (L. De Brabant)

In Zierikzee kehren wir mittags in eine urgemütliche holländische Kneipe zur Stärkung ein.

Nachmittags kommen wir dann bis zum Brouwersdam, ebenfalls ein Teilstück der Deltawerke, die nach der Flutkatastrophe von 1953 die zeeländischen Inseln schützen sollen. Von den Deichen aus kann man sowohl innen- als außendeichs viele Vögel gut beobachten. Hier sehen wir direkt am Deich einige Mittelsäger sowie Eiderenten, Trauerenten und weiter weg auf dem Meer auch Sterntaucher.

Sanderlinge, Kiebitzregenpfeifer und Meerstrandläufer entdecken wir dann noch am Fuß des Deiches.



Sanderlinge (L. De Brabant)



Meerstrandläufer (L. De Brabant)

Weiter geht es zur Koudekerkse Inlaag, unweit des „Plompe Toren“, wo wir 2 Seidenreiher entdecken. Eine größere Truppe Ringelgänse fliegt und schwimmt auf dem Meer vorbei.

Tag 3: Oostvaardersplassen und Makkum

Nach dem Auschecken verlassen wir Zeeland in Richtung IJsselmeer. Heute wollen wir die ausgedehnten Sumpflandschaften der Oostvaardersplassen, im Süden des IJsselmeers besuchen. Bei verschiedenen Stopps sehen wir wieder viele Entenarten, wie Stock-, Schnatter-, Löffel-, Tafel-, Reiher-, Spies-, Pfeif-, Schell- und Krickenten. Auch ein Paar Gänsesäger sind zu sehen.

Zur Abwechslung und um die Beine ein wenig zu strecken machen wir eine Wanderung in einem kleinen, schönen Auenwäldchen. Bei dem windigen und kalten Wetter zeigen sich leider nur wenige Kleinvögel.

Im „Buitencentrum“, einem gemütlichen Informationszentrum mit Gastronomie, verbringen wir eine kurze Mittagspause.

Ostufer IJsselmeer

In Richtung Makkum, wo unser zweites Hotel liegt, besuchen wir verschiedene Beobachtungspunkte am östlichen Ufer des IJsselmeers. Bei Hindeloopen grasen binnendeichs wieder einmal abertausende Weißwangengänse. Aus dem IJsselmeer sehen wir einige Zwerg- und Singschwäne.



Weißwangengänse (L. De Brabant)

Die gemeldeten Rothalsgänse wollen wir jetzt am späten Nachmittag beim Wonnerbuursterweg suchen. Die Wiesen sind bevölkert mit riesigen Gruppen Weißwangengänsen, die alle bereits recht unruhig werden um zu den Schlafplätzen zu fliegen. Dennoch schaffen wir es nach einiger Such- und Späharbeit 2 Rothalsgänse in mitten der Weißwangengänsen zu entdecken. Im Licht der untergehenden Sonne blitzen die wunderschönen roten Markierungen am Kopf und Hals der Gänse immer wieder Mal kurz auf...danach heben die Gänse gemeinsam ab und hat man keine Chance mehr die seltenen Gänse im Wirrwarr der Mengen zu entdecken....

Tag 4: Makkum, Holwerd, Lauwers Meer

Heute steht die Region Noord-Holland auf dem Programm.



Limikolen (L. De Brabant)

Die Salzwiesen bei Noordeleeg können wir leider wegen einer Straßensperre nicht erreichen und fahren daher sofort zum Fähranleger bei Holwerd. Hier starten die Fähren zu den nördlichen Watten-Inseln. Bei recht windigem und kaltem aber sonnigem Wetter harren die Gruppen Rotschenkel, Säbelschnäbler und Austernfischer hier auf den Schlicker aus.

Bei Moddergat bei Paesens (Peazemerlannen) wandern wir ein Stück an Deichen und Salzwiesen entlang. Eine schöne Gruppe Berghänflinge begleitet uns dabei und auch eine einsame Schneeammer lässt sich hier ausgiebig beobachten und fotografieren. Auch eine weibliche Kornweihe lässt sich kurz blicken.



Berghänflinge (L. De Brabant)



Schneeammer (L. De Brabant)

Im Fischrestaurant „t Ailand“ im Lauwershaven gönnen wir uns einen leckeren Kaffee und einige Holländischen Fischepezialitäten. In dem urigen Restaurant ist die Zeit schon lange stehen geblieben.....

Jetzt erkunden wir die Uferbereiche des Lauwers Meer. Bei Vlinderbalg ist eine kleine Gruppe Zwergsäger eifrig bei der Futtersuche. Auch 3 Gänsesäger fliegen hier ein. Krick- und Schnatterenten schwimmen in der Nähe.

Bei Jaap Deensgat sehen wir 2 Seeadler, die in einige Entfernung auf einer Insel rasten. Eine Familie Singschwäne lässt sich dabei nicht stören.

Bei der Beobachtungswand Ezumakeeg beobachten wir noch Brandgänse und Löffelenten.



Löffelenten (L. De Brabant)

Zum Tagesabschluss besuchen wir bei Makkum noch die Beobachtungshütte Ra1. Unzählige Pfeifenten schwimmen auf dem Meer während auch hier wieder Gänse am frühen Abend zum Übernachten einfliegen.

Tag 5: Abschlußdeich und Den Oever

Von Makkum fahren wir an unserem letzten Vormittag über den Abschlußdeich bis nach Den Oever, wo wir an unterschiedliche Beobachtungspunkten, leider bei ungünstigem und nassem Wetter, versuchen, Bergenten zu entdecken. Weit auf dem Meer werden sie zwar vermutet aber wir können sie nicht eindeutig entdecken.

Bei Balgzand und Normerven, zwischen Den Helder und Den Oever, können wir bei Beobachtungshütten und Wänden über den Deich schauen und entdecken immer wieder, neben vielen Enten, riesige Ansammlungen von Limikolen auf den Schlickten. Brachvögel, Austernfischer, Kiebitze, Säbelschnäbler und verschiedene Regenpfeifer und Strandläufer stärken sich hier um fit zu werden für den baldigen Zug in den nördlichen Brutarealen.



Brachvögel (L. De Brabant)

In Leeuwarden sitzen wir dann am frühen Nachmittag noch ein letztes Mal in gemütlicher Runde in Kaffee „Loentje“ am Bahnhof zusammen, wobei wir die Reise noch einmal Revue passieren lassen. Danach ist es dann Zeit zur Verabschiedung und gehen die Bahnreisenden pünktlich zu ihren Zügen.....

Es war eine sehr gelungene Reise nach Holland mit vielen besonderen Beobachtungen mit einer harmonischen Gruppe und vielen guten Gesprächen und anregenden Austausch.

Luc De Brabant

Febr. 2026